



# Der Heilige Stuhl

---

APOSTOLISCHE REISE VON BENEDIKT XVI.  
NACH VALENCIA (SPANIEN) ZUM  
V. WELTTREFFEN DER FAMILIEN

## **ANGELUS**

*Stadt der Kunst und Wissenschaft  
Sonntag, 9. Juli 2006*

Bevor wir diese Feier beschließen, wenden wir uns an die Jungfrau Maria, so wie viele Familien es tun, indem sie sie zu Hause um den Beistand ihrer mütterlichen Fürsorge bitten. Öffnet Christus durch die Fürsprache Marias eure Häuser und eure Herzen, auf daß er eure Kraft und eure Freude sei und euch helfe, in Eintracht zu leben und der Welt die unbezwingbare Kraft der wahren Liebe zu verkünden.

In diesem Augenblick möchte ich allen danken, die die gute Durchführung dieses Treffens ermöglicht haben. Vor allem bringe ich Kardinal Alfonso López Trujillo, dem Präsidenten des Päpstlichen Rates für die Familie, und dem Erzbischof von Valencia, Agustín García-Gasco Vicente, die dieses Welttreffen der Familien zu einem guten Ende geführt haben, meinen tiefempfundenen Dank zum Ausdruck. Besondere Anerkennung möchte ich der aufopfernden und erfolgreichen Arbeit der vielen freiwilligen Helfer aus zahlreichen Ländern zukommen lassen, die großherzig in allen Phasen des Welttreffens mitgearbeitet haben. Mein besonderer Dank gilt den vielen Ordensleuten und Ordensgemeinschaften, vor allem den in Klausur lebenden, die alle Feiern mit ihrem beständigen Gebet begleitet haben.

Nun habe ich die Freude zu verkünden, daß das nächste Welttreffen der Familien im Jahre 2009 in Mexiko-Stadt stattfinden wird. Der geliebten Kirche, die in der edlen mexikanischen Nation und in der Person von Kardinal Norberto Rivera Carrera, dem Erzbischof jener Stadt, auf dem Pilgerweg ist, spreche ich schon jetzt meinen Dank für ihre Verfügbarkeit aus.

**Nach dem Angelusgebet wandte sich der Papst mit Grußworten an die Anwesenden:**

... *auf französisch*: Liebe Familien französischer Sprache, ich grüße euch mit Freude und gebe auch euch bekannt, daß das nächste Welttreffen der Familien 2009 in Mexiko-Stadt stattfinden wird. Ich rufe euch auf, euer Leben und eure eheliche Liebe in dem Sakrament zu verankern, das ihr am Tag eurer Hochzeit empfangen habt und das euch zum Abbild und zu Zeugen der Liebe Gottes macht. Diese Liebe muß stets zur Vergebung zwischen den Eheleuten führen, denn das ist der Weg, der den ehelichen und familiären Beziehungen eine Zukunft öffnet. Auf diese Weise werdet ihr für eure Kinder Zeugen der wahren Liebe sein, ihnen Selbstvertrauen schenken und sie Christus entdecken lassen, der ihnen dabei helfen möchte, ihre Persönlichkeit ganzheitlich zu entfalten und selbst die Verantwortung für ihr Dasein zu übernehmen. Verkündet den Menschen in eurer Umgebung, daß es, wie Christus uns gezeigt hat, keine größere Liebe gibt als zu geben und sich selbst Gott und den Brüdern hinzugeben.

... *auf englisch*: Ich grüße alle englischsprachigen Teilnehmer, die aus verschiedenen Teilen der Welt zusammengekommen sind. Ich vertraue darauf, daß eure Erfahrungen hier in Valencia euren Einsatz für die Förderung eines intakten Familienlebens stärken werden. Gott schenke euch und allen, die ihr vertretet, seinen reichen Segen; mögt ihr durch die Fürsprache Marias, Mutter der Kirche, erfüllt werden von der Weisheit ihres Sohnes.

... *auf deutsch*: Sehr herzlich grüße ich die Pilger und besonders die Familien aus den Ländern deutscher Sprache. Als Gemeinschaft des Lebens und der Liebe, die in Gott gegründet ist, bleibt die Familie der vorzügliche Ort der Weitergabe des Glaubens. Begleiten wir die Familien mit unserem Gebet. Und werden wir nicht müde im Einsatz für die stets notwendige Förderung von Ehe und Familie im heutigen gesellschaftlichen Kontext. Liebe Freunde, gerne lade ich euch schon heute zum nächsten Weltfamilientreffen in Mexiko- Stadt im Jahr 2009 ein. Der Herr schenke den Familien und uns allen seinen Segen!

... *auf italienisch*: Einen herzlichen Gruß richte ich an die italienischen Familien! Liebe Freunde, in allen Teilen der Welt sind die Italiener wegen ihrer starken Verbundenheit mit der Familie und ihren Werten stets hoch geschätzt worden. Ich wünsche, daß dieses geistliche, sittliche und gesellschaftliche Erbe, das im Licht des Wortes Gottes und der Lehre der Kirche ständig erneuert wird, auch angesichts der Herausforderungen der gegenwärtigen Zeit verteidigt werden kann. Dazu rufe ich die Fürsprache der Heiligen an, vor allem die des hl. Josef und der Jungfrau Maria, denen ich auch den Weg zum nächsten Welttreffen der Familien anvertraue, das im Jahre 2009 in Mexiko-Stadt abgehalten werden wird.

... *auf portugiesisch*: Mit großer Zuneigung begrüße ich die hier anwesenden und die mit uns verbundenen Familien portugiesischer Sprache. Auf sie alle rufe ich die mütterliche Fürsorge der Jungfrau Maria herab, damit in jedem christlichen Haushalt die Flamme des Glaubens, der Liebe und der Eintracht lebendig erhalten werde als höchstes und wertvolles Erbe, dessen Weitergabe

an die Kinder zu Lebzeiten der Eltern stattfinden muß. Liebe Familien, seid gesegnet in eurem Einsatz für das Wohl der Menschheit und der Kirche! So Gott will, wird das nächste Welttreffen im Jahr 2009 in Mexiko-Stadt stattfinden.

... *auf polnisch*: Herzlich grüße ich die polnischen Familien, sowohl diejenigen, die hier in Valencia am V. Welttreffen der Familien teilnehmen, als auch diejenigen, die dies zu Hause im Geiste tun. Ich wünsche, daß jede Familie eine Gemeinschaft des Gebets und der Weitergabe des Glaubens sowie ein Ort geistlicher Bildung sei. Möge Maria, die Königin der Familien, eure Bemühungen stützen und euch stets führen. Schon heute lade ich euch zum nächsten Welttreffen der Familien ein, das, so Gott will, im Jahre 2009 in Mexiko stattfinden wird. Gott segne euch alle.

... *auf spanisch*: Ganz herzlich umarme ich alle hier anwesenden Familien sowie alle, die sich dieser Feier über Radio, Fernsehen oder andere Kommunikationsmittel angeschlossen haben. Sie alle vertraue ich dem Schutz der Heiligen Familie von Nazaret an. Dem stillen Beispiel der Heiligen Familie folgend, mögen sie den Kindern helfen heranzuwachsen, an Weisheit zuzunehmen und Gefallen zu finden bei Gott und den Menschen (vgl. *Lk 2,52*).

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

---

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana